

## **Gemeinderatssitzung vom 8. Oktober 2025**

*Anwesend:*

*Bürgermeisterin: Goeres Jill*

*Schöffen: Classen Norbert und Wohlfart Nathalie*

*Räte: Bohnenberger Emile, Fisch Laurent, Kartheiser Gilles, Pesch Max, Schmit Nico, Wintersdorf Bibi*

*Sekretär: Kring Alain*

*Abwesend entschuldigt: //*

### **Tagesordnung**

1. Unterschrift der Beschlussfassungen der letzten Sitzung
2. Genehmigung einer Konvention mit der Gemeinde Manternach im Rahmen des Projektes des Abwassersyndikat SIDEST zum Bau einer gemeinschaftlichen Kläranlage in Berburg
3. Genehmigung einer Konvention mit dem Syndikat SYNECOSPORT für das Abstellen einer Teilzeitarbeitskraft
4. Genehmigung von notariellen Urkunden
5. Genehmigung eines Pachtvertrages
6. Textuelle Anpassung des Reglements zum Erhalt der Teuerungszulage
7. Entscheidung über den Beitritt der Gemeinde Bech zur Allianz der Gemeinden gegen die Laufzeitverlängerung des AKW Cattenom
8. Festsetzung der Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer des Jahres 2026
9. Kreditanpassungen im ordentlichen Haushalt
10. Zusatzkredit für die Erneuerung der Software und Ersetzen verschiedener Kommunikationsmodule der Trinkwasserfernüberwachung
11. Subventionsgesuche und Vereinssubsidien
12. Mitteilungen der Vertreter aus den verschiedenen Gremien
13. Fragen der Gemeinderatsmitglieder und der Bürger

**Punkt 1:** Die Beschlussfassungen aus der Sitzung vom 9. Juli 2025 wurden von allen Gemeinderatsmitgliedern angenommen und unterschrieben.

**Punkt 2:** In der Sitzung vom 11. Juni wurde dem Gemeinderat bereits von Mitarbeitern des interkommunalen Abwassersyndikats SIDEST eine Vorstudie für den Bau einer gemeinschaftlichen Kläranlage der Gemeinden Bech und Manternach für die Ortschaft Bech in Berburg vorgestellt. In der Zwischenzeit wurde am 3. September 2025 eine entsprechende Konvention zwischen beiden Schöffenräten abgeschlossen. Gemäß dieser Vereinbarung verpflichtet sich die Gemeinde Bech der Gemeinde Manternach eine finanzielle Beteiligung in Höhe von 100.000 € zukommen zu lassen, für die Verfügungstellung des Standortgrundstücks für den Bau der Kläranlage. Außerdem verpflichtet sich die Gemeinde Bech eine jährliche Nutzungsgebühr für das Abführen des Schmutzwassers der Ortschaft Bech durch die Kanalisation der Ortschaft Berburg zu zahlen. Die Gemeinderatsmitglieder begrüßten die gute Zusammenarbeit der beiden Gemeinden und nahmen die Konvention einstimmig an.

**Punkt 3:** Wie im vergangenen Schuljahr bereits, verrichtet Schulbusbegleiter André Ribeiro neben seiner Hauptbeschäftigung noch während des ersten Trimesters dieses Schuljahres die Aufgabe als Begleiter beim Schulschwimmen für die Grundschule des SYNECOSPORT in Berburg. Dieser Teil des Gehalts wird der Gemeinde seitens des SYNECOSPORT zurückerstattet. Die entsprechende Konvention wurde einstimmig angenommen.

**Punkt 4:** Folgende notarielle Urkunden wurden vom Gemeinderat angenommen:

- Verkauf der Parzelle, welche den ehemaligen Trinkwasserbehälter in Bech, Leckebierg, beherbergt an Familie Melchers zum Preis von 275,00 €. Das betreffende Grundstück wurde damals von Familie Melchers an die Gemeinde verkauft für den Bau des Trinkwasserbehälters, welcher die Ortschaft Bech versorgte.
- Tausch mit Herrn Chris Schaul von zwei Parzellen gelegen im Ort genannt „Im Boren“ von einer identischen Fläche von 5,37 Ar.
- Ankauf von Frau Dondelinger-Hoffmann Josette von vier Waldparzellen gelegen in Hersberg, Boulach, von einer Gesamtgrösse von 1 Hektar 39 Ar und 30 Zentiar zum Preis von 25.000 €.

**Punkt 5:** Ein Pachtvertrag mit den neuen Besitzern des Hauses gelegen in Hemstal, 3, am Duerf, für den Stellplatz vor dem Haus wurde einstimmig angenommen. Der Pachtpreis beläuft sich auf 50 € jährlich.

**Punkt 6:** Aktuell sieht der Text der kommunalen Beihilfe für die Teuerungszulage vor, dass die Antragsteller je nach Aufstellung des Haushalts, einen prozentual anteiligen Betrag der staatlichen Teuerungszulage erhalten. Seit diesem Jahr erteilt der nationale Solidaritätsfond ebenfalls eine Energiebeihilfe. Eine solche kommunale Beihilfe ist im Gemeindereglement nicht vorgesehen. Der Gemeinderat entschied daher einstimmig die kommunale Subvention ebenfalls auf die Energiebeihilfe auszuweiten.

**Punkt 7:** Mit acht Stimmen bei der Gegenstimme von Rat Nico Schmit, beschloss der Gemeinderat zur Allianz der Gemeinden gegen die Laufzeitverlängerung des AKW Cattenom beizutreten.

**Punkt 8:** Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer des Jahres 2025 auf jeweils 300% zu belassen.

**Punkt 9:** Im Laufe des Jahres erwiesen sich einige Posten im ordentlichen Haushalt als unzureichend, dies unter anderem wegen gestiegener Kosten oder unvorhergesehenen Ausgaben. Andere Haushaltsposten hingegen wurden weniger beansprucht. Die entsprechenden Anpassungen wurden von den Gemeinderatsmitgliedern angenommen.

**Punkt 10:** Die Software sowie auch die Kommunikationsmodule der Trinkwasserfernüberwachung entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen, zudem ist ein Sicherheitsupdate unbedingt notwendig. Ein entsprechendes Angebot der Firma Bepaumat für die Erneuerung der Installation beläuft sich auf 21.850,92 € inklusive Mehrwertsteuer.

Der Gemeinderat genehmigte hierfür einen Zusatzkredit in Höhe von 22.000,00 €.

**Punkt 11: Subventionsgesuche und Vereinssubsidien**

In Anlehnung an das vom Gemeinderat erlassene Subsidienreglement, erhält der Verein „Micky Mais Gemeng Bech“ eine finanzielle Unterstützung von 2.500 € für die alljährliche Organisation des internationalen Fußmarsches in Bech, welcher dieses Jahr am 17. August 2025 stattfand.